

La Fontaine, Jean de: Ein Fuchs aus der Gascogne oder Normandie (1658)

- 1 Ein Fuchs aus der Gascogne oder Normandie,
- 2 Verhungert fast, hat Trauben am Spalier erschaut.
- 3 Sie hingen hoch – doch ach, wie köstlich lockten sie
- 4 Mit ihrer reifen zartbehauchten Haut!
- 5 Das wär ein Mahl, wie's unserm Burschen wohl behagte.
- 6 Doch unerreichbar hing die süße Traubenglut.
- 7 Drum rief er: »Pfui, wie grün! Die sind für Lumpen gut!«
- 8 Und war's nicht besser so, als daß er sich beklagte?

(Textopus: Ein Fuchs aus der Gascogne oder Normandie. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>)